

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

De Prima Expeditione Attilae Regis Hvnnorvm In Gallias Ac De Rebus Gestis Waltharii Aquitanorvm Principis Carmen Epicvm Saecvli VI. - Cod. Karlsruhe 647 und Cod. Karlsruhe 648

ex codice manuscripto ...

Cod. Karlsruhe 647

Eccardus <I., Sangallensis>

Lipsiae, 1780

Annotation (hs.)

[urn:nbn:de:bsz:31-230153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230153)

262. p. die sich bei Vergleichung mit dem Exemplar der ältesten Ausgabe leicht finden lassen.

Um nun auf etwas Näheres zur Erklärung über das Alter der Handschrift hinzubringen, folgt hier eine genaue Beschreibung derselben.

Die Handschrift besteht aus 24 Pergamentblättern in Octavform und einem kleinen Blättchen, das die neue Ordnung eingeleitete Jahre 859 bis 868 [ist eben die Zeit der neuen auf der ältesten Ausgabe] neue römische Schriften aufzutragen enthält.

In erster Lage ist acht Blätter stark, davon beide ersten die Nummern 31 und 32 haben, und das letzte den Buchst. E. Die folgende Lage hat sechs Blätter, davon die drei ersten und die Nummern E1, E2, E3 bezeichnet sind. Auf der letzten Seite dieser Lage ist das E eingeleitet, F. Auf dem angehängten kleinen Blättchen steht gleichfalls die Nummer E. Die dritte Lage hat keine Blätter.

Reste von abgeschriebenen Blättern beweisen, daß die Schriften auf dem angehängten Seiten weißer; daher auf die Pergamentzeit in dieser Lage. Ihre Nummern sind noch den Buchstaben beigefügt worden. Nur auf der letzten Seite steht man noch das Zeichen F, welches die Nummer E das letzte dieser dritten Lage nach eingeleitet eingeleitetem allerletzten Blatte correspondirt.

Die Buchstaben oder auch über diesen Namen sind aber so wenig vorhanden als sonstige Rubriken, und nur wenige der ersten Jahre: Incipit historia Waltherii.

Die Blätter sind am nördlichen Rand in einer geraden Linie durchstoßen, wodurch die Linie nach oben hin parallel gezogen werden konnte. Von der Linie sind nur die oberste und die unterste Parallellinie zum jedes Blatte bis zum Ende der Höhe, also über das ganze Blatt gezogen, die übrigen nur bis zu der nördlichen Seite, ungefähr in einer Entfernung von einem halben Zoll von der Höhe herabgezogenen Pergamentblätter. Die Linie ist mit dem Nadel auf der einen Seite des Blattes so tief gezogen, daß sie sich auf der anderen Seite selbst findet, und folglich auf dieser Seite gleichfalls bemerkt werden

Leuten. Die Hauptbuchstaben befinden sich nicht auf allen Blättern, sondern
sind, wie man von Blättern von dem Schreiber angeordnet worden sind. Dar-
über ist auf übrigem nicht nur auf diesen Hauptbuchstaben geachtet, sondern
häufig bis zu den Nebenbuchstaben geschrieben; dagegen er aber nicht zuweilen
den Rest eines Wortes, der auf auf der nämlichen Zeile Platz gefunden hätte,
in ein oder mehreren Zeilen setzen sollte. Ist ein Wort abgebrochen, so steht das
Hilfsbuchstaben — findet der erste Buchstabe, und die abgebrochenen, auf einer
anderen Zeile geschrieben haben alle drei, jedes nicht einer, sondern dieselben fünf.
Der nämliche Buchstaben haben auf ganze Worte, die auf anderen Zeilen
gebrochen sind; jedoch findet man es zuweilen, ohne dass die Bedeutung zu
erkennen ist, von jeder einer Zeile, z. B. bei Zeilen 967, 975² und 977. Es scheint,
dass es der Schreiber vielleicht geschrieben hat, um die Lesart anderer MSS.
zu vergleichen; wie denn wirklich in der Z. 977, an der Stelle, wo effatus
stehen soll, ein Wort ausgebrochen und effatus an der Hand gebrochen ist.
Zeilen sind auf jeder Seite 31. Auf der obersten, so wie auf der unter-
sten ist geschrieben. Die Farbe der Tinte ist ungleich, auf einigen
Blättern schwarz, auf anderen dunkelbraun, auf anderen hellbraun.
Die Worte sind meistens durch einen sehr kleinen Raum von einander
getrennt.

Was aus die Zeilen von einzelnen Buchstaben und die Abkürzungen
betrifft, so bemerkt ich zur Beschreibung des Altkonst der Handschrift folgend:

Man findet in der Handschrift mehrere, zum Teil sehr unregelmäßig angeordnete und
aus einer großen vollen fechtigen künftigen Abkürzungen. Diese fechtigen werden über-
haupt sehr und die meisten, so dass man sie kaum dafür da ist. Sie sind
Hilfsbuchstaben = Hilfsbuchstaben z. B. A und A, E, H, P, T und T
Auf jeder Zeile hängt mit einem kleinen fechtigen Buchstaben an, z. B. A, B, D,